

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Planungen zum neuen **Kinderhaus Ottenhofen** sind wieder ein gutes Stück weiter gekommen, der nächste Schritt ist die Planung der Grünanlagen. Hier stellt die Hanglage die Planer richtig auf die Probe, aber der erste Entwurf, den wir dem Gemeinderat in der Juli-Sitzung vorstellen können, ist sehr vielversprechend. Die Hanglage wird demnach für Kinder mehr als spannend sein. Beide Mietparteien im alten Lehrerwohnhaus haben erfreulicherweise eine neue Wohnung gefunden und wir konnten pünktlich zum 2. Juli den Baubeginn anzeigen und somit jede Gefahr für die Förderung des Gebäudes (immerhin rund 1,75 Mio. und damit mehr als die Hälfte der Gesamtkosten) ausschließen.

Auch beim **geförderten Wohnbau** geht es aktuell sehr gut voran. Der Grundriss ist von der Regierung von Oberbayern bis auf ein paar Kleinigkeiten (rollstuhlgerechter Zugang zu den Balkonen muss in allen Wohnungen gewährleistet sein, im Dachgeschoss war eine Stufe) frei gegeben worden. Derzeit werden die Außenanlagen geplant. Die Ausschreibung soll Ende des Jahres fertig gestellt und verschickt sein.

Die **Straße am Loh** war viel in den Schlagzeilen. Kurze Klarstellung: Es handelt sich bei der Baumaßnahme um die erstmalige Erschließung der Straße, bei der - wie überall - die Anwohner mitzahlen müssen. Natürlich hat der Gemeinderat vollstes Verständnis, dass das für einige Anlieger mit einem großen Anteil an Grundstücken an der Straße eine hohe finanzielle Belastung darstellt, aber es kann Ratenzahlung oder Stundung (sogar bis zum Erbfall) angeboten werden. Niemand muss um seine Existenz fürchten. Die Maßnahme war nötig geworden, da die Straße nach dem Aufstellen eines Zauns zu schmal geworden war und die Erschließung (besonders für die Rettung) nicht mehr gesichert ist. Die Gemeinde muss - wie überall - die tatsächlich entstehenden Kosten zu 90% auf die Anlieger umlegen, das ist gesetzlich vorgeschrieben.

Herzlichst, Nicole Schley